



Läuse

Reine Kopfsache!

Besonders in den Herbst- und Wintermonaten tauchen Läuse regelmäßig in Kindergärten und Schulen auf. Wurde zu Hause ein Kopflausbefall festgestellt, ist die erste Anlaufstelle die Apotheke. Einen Überblick über prophylaktische Maßnahmen, die Behandlung und die Erstattungsfähigkeit von Läusemitteln gibt der folgende Beitrag.

Kopfläuse können weder hüpfen noch fliegen oder von Mensch zu Mensch springen. Die Übertragung findet ausschließlich durch Haar-zu-Haar-Kontakt statt, daher sind besonders Mädchen mit langen Haaren betroffen. Läuse sind klein und können dadurch schnell übersehen werden. Juckreiz stellt nicht immer einen Hinweis auf Läuse dar. Nicht alle Kinder kratzen sich, da der Juckreiz lediglich eine Reaktion des Körpers auf von der Laus beim Saugen abgesonderte Substanzen ist.

Läuse erkennen

Eine Kopflaus bleibt selten lange allein. Daher ist es wichtig, einen Kopflausbefall schnell zu erkennen und zu behandeln. Eine erwachsene Laus ist etwa drei Millimeter lang, hat sechs Beine, zwei Antennen und ist von einer gräulich-bräunlichen Farbe. Die Läuseeier kleben tropfenförmig in der Nähe der Kopfhaut am Haar. Nach sieben bis zehn Tagen schlüpfen die Jungläuse, welche ca. einen Millimeter groß sind. Auch anhand von Nissen kann ein Kopflausbefall erkannt werden. Als Nissen werden die leeren, weißlichen Eihüllen bezeichnet, aus denen die Laus geschlüpft ist. Die leeren Hüllen kleben fest am Haar und lassen sich nur schwer entfernen. Teilweise sind diese auch noch nach Wochen in den erfolgreich behandelten Haaren aufzufinden. Von ihnen geht jedoch keine Gefahr aus.

Produkt	Inhaltsstoffe	Anwendung	Status
Rausch Weidenrinden-Spezial-Shampoo – Rausch Herbal Cosmetics from Switzerland	Thymian, Lavendel, Rosmarin	– anzuwenden wie ein Shampoo	Kosmetikum
AntiJump Läuse-Abwehrspray – Hennig Arzneimittel GmbH & Co. KG	Eucalyptus citriodora-Öl	– auf das trockene Haar aufsprühen und einmassieren – anschließend kämmen und trocknen lassen	Sonstige Nichtarzneimittel
Hedrin Protect & Go – STADA GmbH	Dimeticon, Activdiol	– nach der Haarwäsche ins feuchte Haar sprühen, trocknen lassen	Medizinprodukt
mosquito Läuse Abwehr-Pumpspray – WEPA	3-[N-n-butyl-N-Acetyl]-Aminopropionsäure-Ethylester, Icaridin	– das gesamte Haar (nass oder trocken) einsprühen und lufttrocknen lassen; nach Bedarf föhnen	Sonstige Nichtarzneimittel

Prophylaxe

Neben der fachlichen Beratung zur Behandlung von Kopfläusen erhoffen sich viele Patienten auch weitere hilfreiche Informationen, um dem Kopflausbefall vorzubeugen. Wurden die Köpfe der Familienmitglieder kontrolliert und für lausfrei befunden, ist eine Behandlung mit einem Läuseabwehrspray oder -shampoo zu empfehlen. Mittlerweile gibt es einige Produkte zur Prophylaxe und zum Schutz vor Kopflausbefall (s. Tabelle).

Die meisten Präparate bilden durch die Verdunstung der enthaltenen Stoffe eine Art Schutzschild, das die Läuse abwehrt und den Kopf nicht mehr als potenzielles Ziel erkennen lässt. Produkte auf der Basis von Dimeticon und Activdiol wirken nach einem anderen Prinzip. Die Inhaltsstoffe lösen die Wachsschicht der Laus auf und töten sie ab, bevor diese sich im Haar festsetzen und vermehren kann. Für alle Produkte gilt: Bereiche im Nacken, hinter den Ohren und an den Schläfen sind besonders gründlich zu behandeln.

Um eine Verbreitung zu verhindern, muss das Apothekenteam auch auf die Information des Umfelds (Freunde, Nachbarn, Schule, Kindergarten, Vereine) hinweisen, sodass auch dort auf die Kopfläuse hin kontrolliert wird und gegebenenfalls Behandlungen oder Produkte zur Abwehr angewendet werden können.

Behandlung

Jede Apotheke hält meist mehr als ein Produkt zur Behandlung des Lausbefalls vorrätig, da sich die Wünsche der Kunden je nach Anwendung und individuellen Erfahrungen unterscheiden. Auch die unterschiedliche Erstattungsfähigkeit der Produkte durch die Krankenkassen kann ein Grund sein, bestimmte Produkte vorrätig zu halten.

Wichtig ist es vor allem, die Anwendung des gewünschten Läusemittels richtig zu erklären, denn jedes Produkt hat seine individuelle Einwirkzeit; je nachdem kann

sich auch die Anwendung im nassen/feuchten oder trockenen Haar unterscheiden. Auch die richtige Menge für unterschiedliche Haarlängen trägt zu einem guten Therapieerfolg bei. Die Menge, die zur vollständigen Benetzung der Kopfhaut und Haare gebraucht wird, variiert je nach Konsistenz bzw. Viskosität des Produktes sowie Länge und Beschaffenheit der zu behandelnden Haare. Im Allgemeinen kann man von folgenden Mengen ausgehen (pro Behandlung, pro Person):

Kurze Haare (bis zum Ohr): 25–50 ml

Mittellange Haare (bis zur Schulter): 50–75 ml

Lange Haare (über die Schulter): 75–100 ml

Letztlich ist auch die Wiederholung der Anwendung produktspezifisch. Detaillierte Informationen zur korrekten Anwendung handelsüblicher Produkte sowie zum Thema Erstattung liefert die aktualisierte DAP Arbeitshilfe „Läusemittel“.



DAP Arbeitshilfe „Läusemittel“:

www.OTCdialog.de/4651



Beratungstipps auf einen Blick

- Haare und Kopfhaut sollen mit dem jeweiligen Mittel gut durchgefeuchtet werden.
- Stellen hinter den Ohren und im Nackenbereich müssen mit erfasst werden.
- Es empfiehlt sich, die Haare aufzuteilen und Strähne für Strähne vorzugehen.
- Grundsätzlich wird von oben nach unten gearbeitet, d. h. vom Haaransatz zu den Spitzen.
- Nach der entsprechenden Einwirkzeit werden die Haare sorgfältig mit einem Nissenkamm ausgekämmt.
- Anschließend werden die Haare mit einem handelsüblichen Shampoo gründlich ausgewaschen. Häufig ist eine zweite Wäsche nötig, damit die Haare danach nicht „fettig“ und verklebt aussehen.



DAP Beratungsleitfaden „Kopfläuse“:

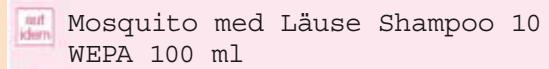
www.OTCdialog.de/4652

Erstattungsfähigkeit

Präparate zur Behandlung von Kopfläusen sind in der Apotheke ohne Rezept erhältlich. Für Kinder und Jugendliche können manche Produkte zulasten der GKV verordnet und abgegeben werden. Hierbei ist es wichtig zu unterscheiden, ob es sich bei dem vorliegenden Präparat um ein Medizinprodukt oder Arzneimittel handelt.

Apothekenpflichtige Arzneimittel sind für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahrs und Jugendliche mit Entwicklungsstörungen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs erstattungsfähig. Für Medizinprodukte, die im Gegensatz zu den chemisch wirkenden Arzneimitteln auf physikalischen Wirkprinzipien beruhen, ist für die Erstattungsfähigkeit eine Listung in der Anlage V zur Arzneimittel-Richtlinie Voraussetzung für die Erstattungsfähigkeit.

Beispiel:



Mosquito med Läuse Shampoo 10
WEPA 100 ml

Bei Mosquito med Läuse Shampoo 10 handelt es sich um ein Medizinprodukt. Die GKV-Erstattung richtet sich somit nach Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (verordnungsfähige Medizinprodukte) und ist demnach unter folgenden Bedingungen möglich:

„Für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr mit Entwicklungsstörungen zur physikalischen Behandlung des Kopfhaares bei Kopflausbefall“

Welche Medizinprodukte in der Anlage V der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) namentlich genannt werden (inkl. der Erstattungsbedingungen und -befristungen) und damit erstattungsfähig sind, kann mit dem DAP Service „Verordnungsfähige Medizinprodukte“ recherchiert werden. Für die Nutzung dieses Services ist die kostenlose Registrierung bei „Mein DAP“ notwendig.



Zum DAP Service „Verordnungsfähige Medizinprodukte“:

www.OTCdialog.de/4655



Zur Registrierung bei „Mein DAP“:

www.OTCdialog.de/4654



Beratungsleitfaden Kopfläuse

Definition

Kopfläuse (*Pediculus humanus capitis*) sind stationäre Ektoparasiten des Menschen.

Fragen für das Beratungsgespräch

Für wen ist das Mittel? Ist die Kopfhaut entzündet? Handelt es sich um eine Erstinfektion oder ein Rezidiv?
Wer hatte Kontakt mit dem Patienten? Wurde die Schule / der Kindergarten benachrichtigt?

Symptome

Kopflausbefall kann völlig ohne Beschwerden ablaufen, meist kommt es jedoch durch die Stiche der Läuse zu Hautrötungen oder kleinen roten Pünktchen auf der Kopfhaut, insbesondere im Nackenbereich und hinter den Ohren mit dem Leitsymptom Juckreiz. Durch bakterielle Superinfektionen kann das klinische Bild eines Ekzems entstehen. Auch kommen regionale Lymphknotenschwellungen vor.

Diagnose

Kopflausbefall liegt vor, wenn auf dem Kopf mindestens eine lebende Kopflaus vorhanden ist, Nissen zu erkennen sind sowie Eier mit enthaltener Larve (erscheinen im Gegensatz zu leeren Eiern dunkler).

Wann zum Arzt?

Patienten mit bakterieller Superinfektion, Patienten mit häufigen Rezidiven

Therapie in der Selbstmedikation

Chemische Wirkung (Arzneimittel)

- ▶ Pyrethrum
- ▶ Allethrin
- ▶ Permethrin

- Einwirkzeit produktspezifisch, meist 30–45 Min.
- Wiederholung der Anwendung meist nach 8–12 Tagen empfohlen
- Erstattungsfähig für Kinder bis zum vollendeten 12. Lj. und Jugendliche bis zum 18. Lj. mit Entwicklungsstörungen (§§ 31 (1), 34 (1) SGB V)

Physikalische Wirkung (Medizinprodukte)

- ▶ Dimeticon
- ▶ White Oil (Dickflüssiges Paraffin)
- ▶ Nim-Extrakt
- ▶ DL-alpha-Tocopherolacetat

- Einwirkzeit produktspezifisch zwischen 10 Min. und 8 Std.
- Wiederholung der Anwendung nach 7–10 Tagen
- Besonders für Schwangere und Stillende geeignet
- Als Medizinprodukt bedingt erstattungsfähig, sofern das Produkt in der Anlage V zur AM-Richtlinie genannt wird

Möglichkeiten der Prophylaxe

Inhaltsstoff	Anwendung
Thymian, Lavendel, Rosmarin	- Anzuwenden wie ein Shampoo
Eucalyptus citriodora-Öl	- Auf das trockene Haar aufsprühen und einmassieren, anschließend kämmen und trocknen lassen
Dimeticon, Activdiol®	- Nach der Haarwäsche ins feuchte Haar sprühen, trocknen lassen
3-[N-n-butyl-N-Acetyl]-Aminopropionsäure-Ethylester, Icaridin	- Gesamtes Haar (nass oder trocken) einsprühen und lufttrocknen lassen; nach Bedarf föhnen

Anwendungsmengen beachten:

Kurze Haare (bis zum Ohr): 25–50 ml, mittellange Haare (bis zur Schulter): 50–75 ml, lange Haare (über die Schulter): 75–100 ml

Regelmäßig Nissen mit einem Nissenkamm entfernen

Hinweise geben:

- Mitteilung an Gemeinschaftseinrichtungen (Schule/Kindergarten)
- Alle Kontaktpersonen auf Lausbefall untersuchen und evtl. Lausprophylaxe der Angehörigen mit Läuseabwehrspray

